

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Morressier GmbH Berlin	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	19.04.2021

**Morressier GmbH**

Berlin

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019****Bilanz****Aktiva**

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	33.329,00	37.246,00
I. Sachanlagen	33.329,00	37.246,00
B. Umlaufvermögen	619.593,31	2.906.621,92
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	46.171,77	37.025,96
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	573.421,54	2.869.595,96
C. Rechnungsabgrenzungsposten	14.661,51	8.944,96
Bilanzsumme, Summe Aktiva	667.583,82	2.952.812,88

**Passiva**

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	39.893,72	2.286.954,91
I. gezeichnetes Kapital	66.177,00	66.177,00
1. Eigene Anteile - offen vom Gezeichneten Kapital abgesetzt	-7.159,00	-7.159,00
2. eingefordertes Kapital	59.018,00	59.018,00
II. Kapitalrücklage	4.223.750,94	4.223.750,94
III. Gewinnrücklagen	-21.293,30	-21.293,30
IV. Verlustvortrag	1.974.520,73	685.792,21
V. Jahresfehlbetrag	2.247.061,19	1.288.728,52
B. Rückstellungen	36.934,74	35.170,00
C. Verbindlichkeiten	590.755,36	630.687,97
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	249.778,87	135.038,28
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	340.976,49	495.649,69
Bilanzsumme, Summe Passiva	667.583,82	2.952.812,88

**Anhang zum 31. Dezember 2019****der Morressier GmbH****I. Allgemeine Angaben**

Sitz der Gesellschaft ist Berlin. Die Gesellschaft ist beim Handelsregister des Amtsgerichts Berlin (Charlottenburg) zur Register-Nr. HRB 153548 eingetragen.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB. Von den größenabhängigen Erleichterungen des § 288 HGB wurde Gebrauch gemacht. Auf die Erleichterungen des § 266 Abs. 1 S. 3 HGB und des § 276 HGB wurde verzichtet. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Zur Erfüllung der Verpflichtung aus § 325 Abs. 1 S. 1 HGB wurden zusätzlich die Erleichterungen der §§ 274a, 326 HGB in Anspruch genommen.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches vollständig eingehalten. Zusätzlich wurden die ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes beachtet. Der Jahresabschluss vermittelt unter der Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. In ihm sind alle Vermögensgegenstände und Schulden vollständig enthalten.

## **II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Jahresabschluss wurde unter der Prämisse der Fortführung des Unternehmens aufgestellt.

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, angesetzt. Investitionszuschüsse haben hierbei direkt die Anschaffungs- oder Herstellungskosten gemindert.

Die steuerliche Vereinfachungsmethode zur Abschreibung für Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 800,00 EUR wurde bei Zugängen des Geschäftsjahres aus Vereinfachungsgründen übernommen, da sie zu keinem offensichtlich unzutreffenden Ergebnis führt.

Außerplanmäßige Abschreibungen waren nicht angezeigt.

Das Umlaufvermögen wurde unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Im Regelfall wurden Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit dem Nennwert aktiviert. Einzelwertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind ebenfalls zum Nennwert angesetzt. Fremdwährungsforderungen wurden zum letzten Kassamittelkurs des Geschäftsjahres umgerechnet.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden nur für im Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr geleistete Zahlungen gebildet, die Aufwand für folgende Geschäftsjahre betreffen.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Sie berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung bekannt gewordenen Risiken und ungewissen Verpflichtungen, die das Geschäftsjahr betreffen. Ein Ansatz wurde nur für ungewisse Verbindlichkeiten getätigt.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

## **III. Sonstige Angaben**

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht. Darüber hinausgehende Fristangaben zu den Verbindlichkeiten sind aus der Bilanz ersichtlich.

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 28 Arbeitnehmer beschäftigt.

Forderungen gegenüber Gesellschaftern bestehen in Höhe von 1.800,00 EUR (Vorjahr 0,00 EUR). Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind in der Bilanz ausgewiesen.

Die Forderungen gegen Geschäftsführer betragen zum Abschlussstichtag ebenfalls 1.800,00 EUR (Vorjahr 0,00 EUR) und waren mit Forderungen gegenüber Gesellschaftern identisch. Sie entstanden aus kurzfristiger Vorschusszahlung und wurden im ersten Quartal des Folgejahres ausgeglichen. Sie wurden nicht verzinst.

Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB bestehen nicht.

Geschäftsführer der Gesellschaft war im Geschäftsjahr

Herr Sami Benchekroun, Berlin (Kaufmann).

**Berlin, 20. April 2020**

***gez. Sami Benchekroun***

### **Angabe der Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern**

#### **1.1.2019 - 31.12.2019**

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beträgt 47.975,66 EUR.

#### **1.1.2018 - 31.12.2018**

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beträgt 47.748,86 EUR.

#### **sonstige Berichtsbestandteile**

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 22.12.2020 festgestellt.

